Brauchen wir ein erneuertes Grundgesetz?

Von
Paul Kirchhof

C. F. Müller Juristischer Verlag
Heidelberg

Inhalt

I. Das Grundgesetz als einigende und als Einheitsverfassung 7

II. Der Anlaß der Reformdiskussion 9
1. Die Vorläufigkeit des Grundgesetzes 9
2. Der Beitritt eines ehemals sozialistischen Staates 10
3. Distanz zum Staat 11
4. Die Offenheit für Europa und für die Völkerrechtsgemeinschaft 12
5. Der Auftrag zur Verfassungserneuerung nach Art.146 GG 13
   a) Die Verfassungsablösung nach Art.146 GG alter Fassung 13
   b) Die Verfassungserneuerung nach Art.146 GG neuer Fassung 14
6. Verfassungsbestand mit Erneuerungsvorbehalt 16

III. Der Geltungsgrund des Grundgesetzes 17
1. Der vermeintliche »Geburtsfehler« des Grundgesetzes 17
2. Die Alternativen eines Volksentscheides über die zukünftige Verfassung 18
3. Geltung der Verfassung wegen ihrer Inhalte 19
   a) Natur, Wille, Vernunft als Entstehensgrund für Recht 19
   b) Der Prozeß der Verfassungsbildung 21

IV. Mehr Beteiligung des Volkes an der Gesetzgebung? 23
1. Die parlamentarisch-repräsentative Demokratie 23
2. Formen unmittelbarer Volksbeteiligung 24
3. Verlust an Verfassungsgebundenheit und Differenzierungskraft 25
   a) Die Macht des Fragens 25
   b) Identität von Grundrechtsberechtigten und Grundrechtsverpflichteten 26

V. Staatsaufgaben und Staatsziele 27
1. Notwendigkeit von Staatszielbestimmungen? 27
   a) Verfassungsrechtliche Bindung des Staatshandelns in seinen Mitteln, nicht in seinen Zielen 27
   b) Erfüllung der jeweiligen Aufgaben nach der jeweiligen Handlungskraft 28
   c) Individualanspruch auf Erfüllung eines Staatsziels? 29
   d) Überforderung der Rechtsprechung 30
2. Einzelne Staatsziele 31
   a) Bisherige Zurückhaltung des Grundgesetzes 31
   b) Das Staatsziel »Umweltschutz« 32
   c) Das Staatsziel »Arbeitsplatzvorsorge« 33
   d) Wohnungsbaupolitik 34

VI. Die Offenheit des Grundgesetzes für eine europäische Integration ... 36
1. Der europa- und völkerrechtsoffene Verfassungsstaat ... 36
2. Die Staatlichkeit der Bundesrepublik ... 37
3. Voraussetzungen einer Demokratie in Europa ... 38
4. Unbestimmtheit des Integrationsziels ... 39
5. Kompetenzverluste der Länder ... 40
6. Übertragung von Hoheitsrechten bei Wahrung staatlicher Hoheitsmacht ... 41
7. Das Ziel des Grundgesetzes: eine Rechts- und Handlungsgemeinschaft europäischer Staaten ... 42

VII. Festigung der Bundesstaatlichkeit ... 44
1. Aktuelle Bedeutung des Bundesstaatsprinzips ... 44
2. Gestaltungsmöglichkeiten einer Bundesstaatspolitik ... 46
a) Die Neugliederung ... 46
b) Landesautonomie und Ländermitwirkung im Bund ... 47
c) Die Finanzhoheit ... 48
d) Bundesstaatlichkeit in der Entwicklung des Gesamtstaates ... 51

VIII. Erneuerungsbedürftigkeit und Überforderung des Grundgesetzes ... 53
1. Unverbrüchliche, aber lapidare Verfassung ... 53
a) Das Bild des Verfassungsbaumes ... 53
b) Offene, aber bewahrende Verfassung ... 54
2. Gefährdete Verfassungsstrukturen ... 55
a) Der Parlamentarismus ... 55
b) Die kulturoffene, aber nicht multikulturelle Gesellschaft ... 57
c) Verfassungsrecht und Verfassungsvoraussetzungen ... 59